

## **Ausländische Bevölkerung 2001**

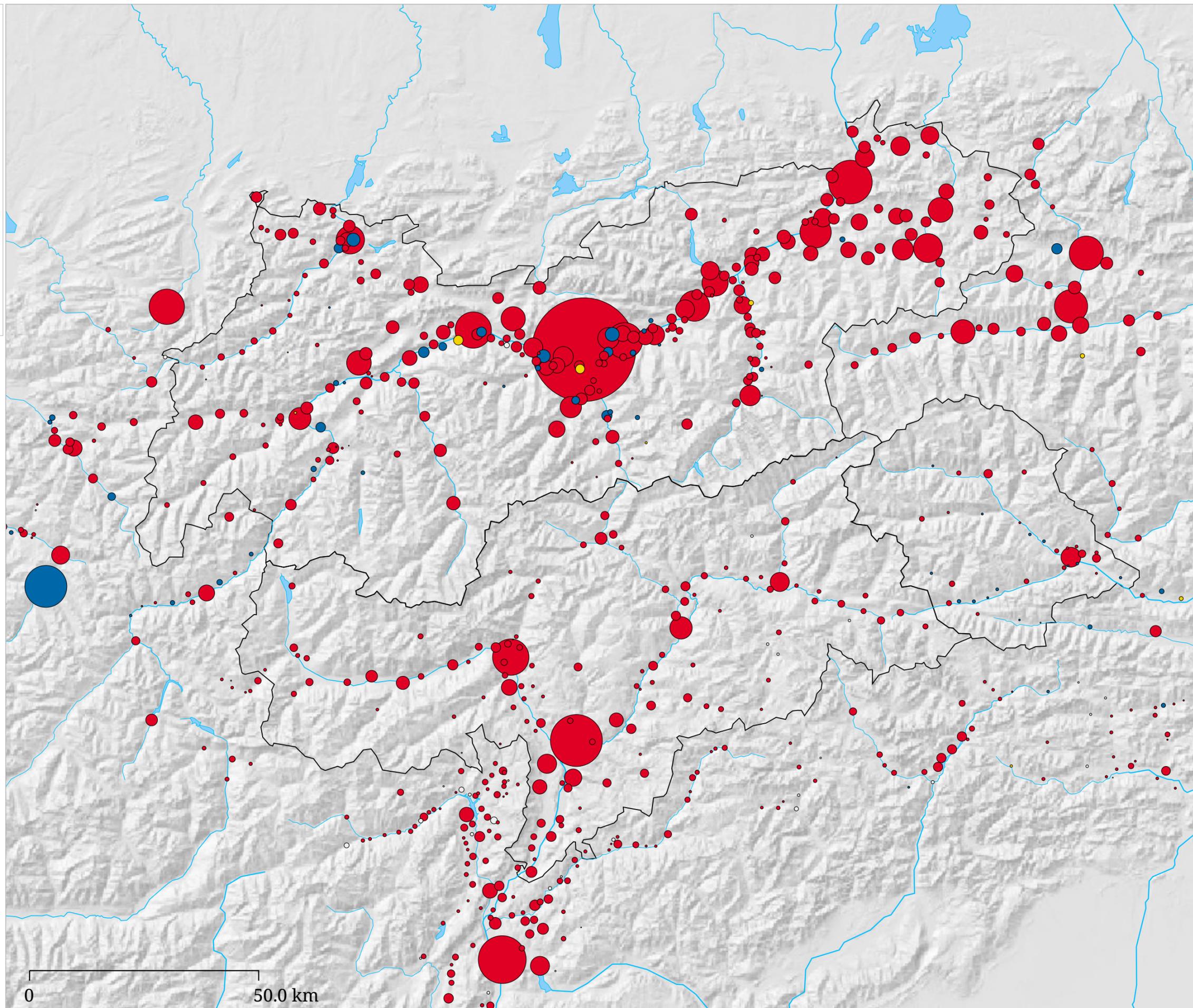
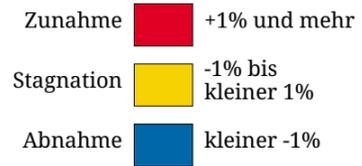
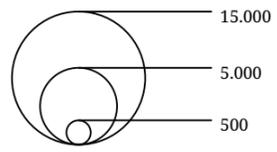
Die Tiroler Bevölkerung setzt sich 2001 zu 6,9 % aus Ausländern zusammen, das sind 77.980 Personen. Diese sind sehr unterschiedlich im Land verteilt. Auf Gemeindeebene ist deren Häufung in Nordtirol festzustellen. Darüberhinaus ist tirolweit eine Bindung an die Ballungsräume zu bemerken, die aber in den Landesteilen unterschiedlich ausgeprägt ist. In Süd- und Osttirol ist sie auf die städtischen Zentren beschränkt, während in Nordtirol auch deren Umländer miteinbezogen sind. Hinsichtlich ihrer Größe spielt die ausländische Bevölkerung in Osttirol die geringste Rolle.

### **Kartentexte**

- [Ausländerzahl 2001](#) Gemeinden im Inntal voran
- [Ausländeranteil 2001](#) Deutliche Nord-Süd Teilung
- [Veränderung des Ausländeranteiles 1991-2001](#) Große Unterschiede in Nordtirol
- [Veränderung der Ausländerzahl 1991-2001](#) So verschieden wie die Ausgangsniveaus

# Kartenset »In- und Ausländer« Ausländische Bevölkerung (2001)

Anzahl der Ausländer 2001 und  
Entwicklungstrend 1991-2001



Die Karte zeigt die ausländische Bevölkerung 2001 und die Veränderung ihres Anteiles von 1991 auf 2001 in den Gemeinden.

## Ausländerzahl 2001

### Gemeinden im Inntal voran

2001 lebten in Tirol 77.980 Ausländer. Für ihre Zahl in den Gemeinden lässt sich folgendes feststellen:

- Ihre Anzahl steht in direktem Verhältnis zur Einwohnerstärke.
- Bevölkerungreichere Gemeinden verzeichnen im Vergleich zu bevölkerungsärmeren anteilmäßig mehr Ausländer.
- Gemeinden vergleichbarer Einwohnerstärke haben in Süd- und Osttirol in der Regel weniger ausländische Bevölkerung als in Nordtirol.

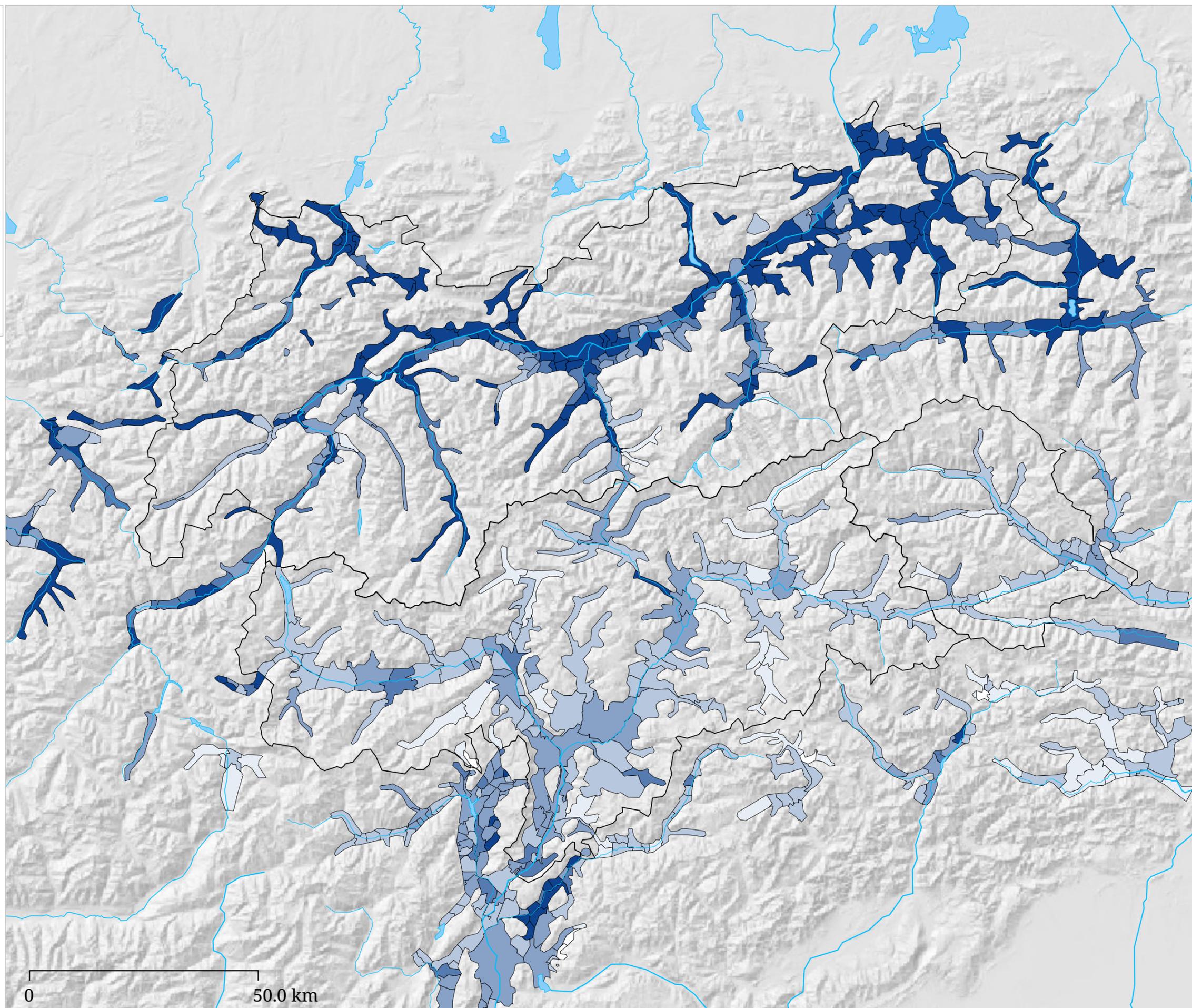
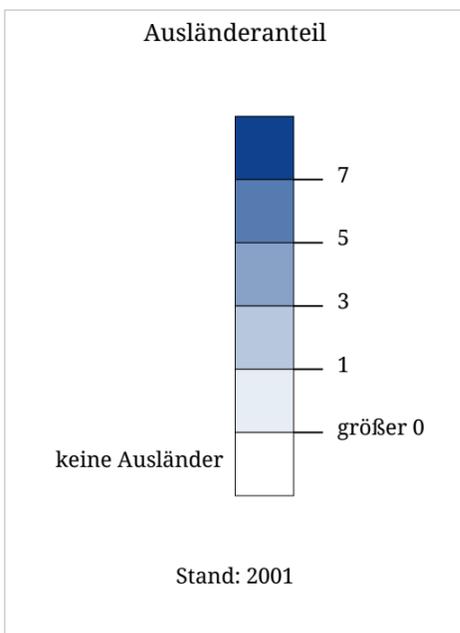
Die meisten Ausländer leben in Tirol im Inntal von Telfs abwärts bis hinüber ins Leukental. Im Gegensatz dazu sind sie in Südtirol stark auf die Landeshauptstadt Bozen samt Umfeld und die großen Bezirkshauptorte konzentriert. Eine solche Konzentration ist auch für die Osttiroler Bezirkshauptstadt Lienz festzustellen.

#### Ausländerzahl 2001

Gebiet*	Gebietswert	Minimum	Gemeinden mit	Maximum
Land Tirol	63.644		Kaunerberg (1)	Innsbruck (15.036)
Südtirol	14.336		Laurein (0)	Bozen (3.767)
Tirol	77.980		Laurein (0)	Innsbruck (15.036)
<b>Atlas-Gebiet</b>	<b>104.248</b>		<b>0 (in 5 Gemeinden)</b>	<b>Innsbruck (15.036)</b>

\*ohne deutsche Gemeinden

# Kartenset »In- und Ausländer« Anteil der ausländischen Bevölkerung (2001)



Die Karte zeigt den Anteil der ausländischen an der Gesamtbevölkerung in den Gemeinden 2001.

## Ausländeranteil 2001

### Deutliche Nord-Süd Teilung

Das Tirol Atlas-Gebiet ist hinsichtlich des Ausländeranteiles in den Gemeinden entlang des Alpenhauptkammes zweigeteilt. Hohe Anteile im Norden (Gemeindemittelwert um die 9%) stehen niedrigen im Süden (Gemeindemittelwert: 2,9%) gegenüber. Diese Grenze verläuft mitten durch Tirol und teilt es unabhängig von der Staatsgrenze.

In Südtirol sind die niedrigen Werte wahrscheinlich auf die besondere ethnische Konstellation innerhalb des italienischen Staates zurückzuführen, in Osttirol auf die periphere Lage innerhalb von Land und Staat.

Höhere Ausländeranteile sind in Tirol, wenn auch auf verschiedenem Niveau, in und um die überörtlichen Zentren festzustellen. Die größte Ansammlung von Gemeinden mit hohen Werten stellt das Außerfern (ohne Lechtal) dar.

Ausländeranteil 2001 (in %)			
Gebiet	Gebietswert	Gemeinden mit	
		Minimum*	Maximum*
Land Tirol	9,45	Kaunerberg (0,29)	Jungholz (51,27)
Südtirol	3,10	Laurein (0,00)	Franzensfeste (7,06)
Tirol	6,86	Laurein (0,00)	Jungholz (51,27)
<b>Atlas-Gebiet</b>	<b>**7,04</b>	<b>in 5 Gemeinden (0)</b>	<b>Jungholz (51,27)</b>

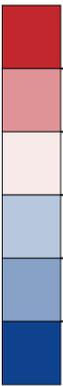
\*ohne deutsche Gemeinden

\*\*aufgrund Datenlage sämtliche Gemeinden der deutschen Tirol Atlas-Landkreise inkludiert

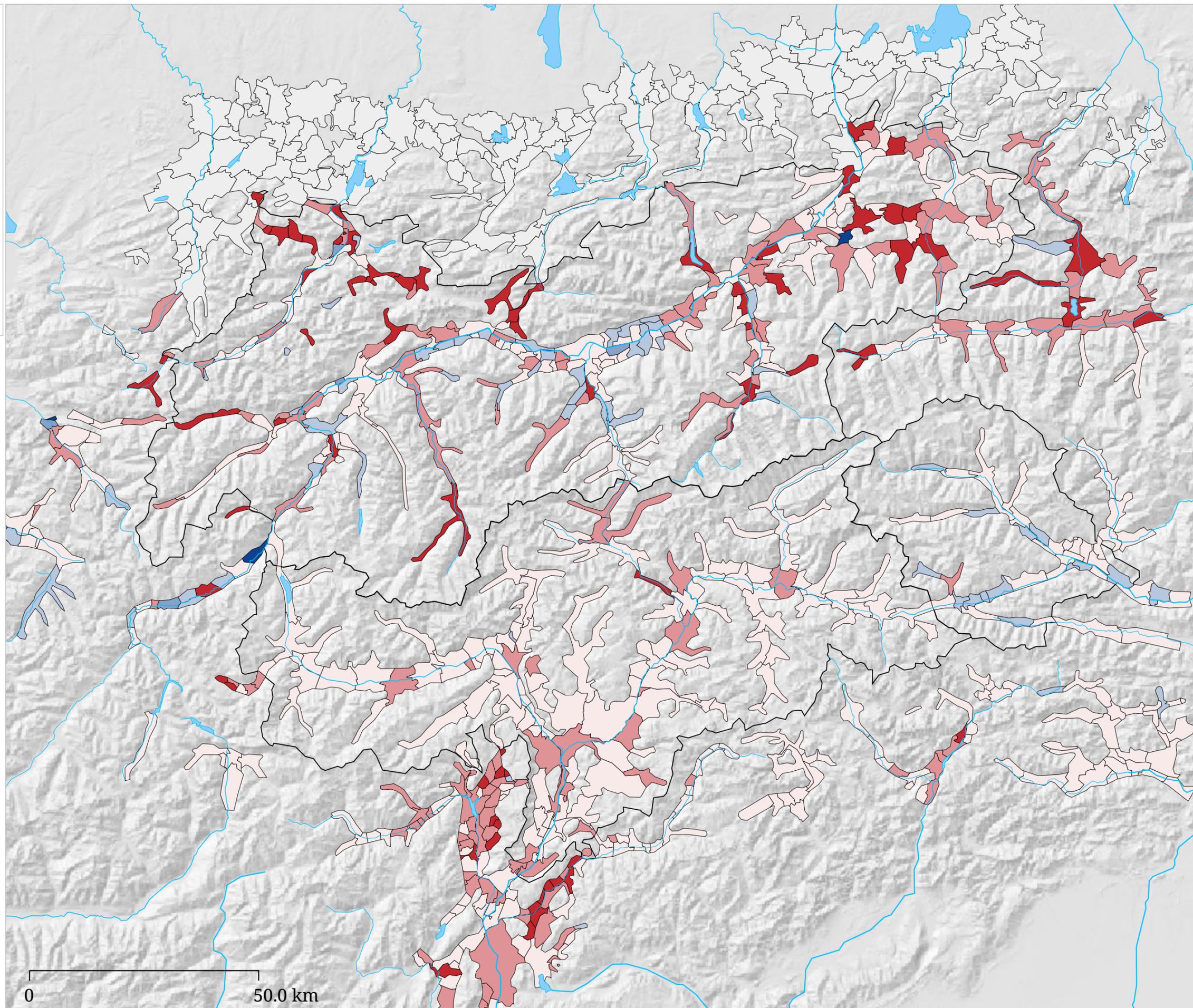
# Kartenset »In- und Ausländer« Veränderung des Ausländeranteiles (1991 - 2001)

Veränderung des  
Ausländeranteils (%)

Zunahme



Abnahme



Die Karte zeigt die Veränderung des Ausländeranteiles von 1991 auf 2001 in den Gemeinden.

## Veränderung des Ausländeranteiles 1991-2001

### Große Unterschiede in Nordtirol

Von 1991 auf 2001 hat der Anteil der Ausländer an der Wohnbevölkerung um 2,2 Prozentpunkte zugenommen.

Die stärksten Zunahmen verzeichnen die Gemeinden Nordtirols, dort wiederum jene in den östlichen Bezirken, und besonders die im Außerfern (ohne Lechtal).

Südtirol zeigt fast flächendeckend eine Zunahme der Ausländerzahl, allerdings auf niedrigem Niveau. Die größeren Zunahmen treten dort in oder in Nachbarschaft einiger Bezirkshauptorte auf. Mit Ausnahme von Bozen handelt es sich dabei um ein räumlich eng begrenztes Phänomen.

Zonen sehr geringer Zunahmen bzw. Abnahmen sind ganz Osttirol und das mittlere Inntal, dessen östlicher Abschnitt die größte Ansammlung von Gemeinden mit sinkendem Ausländeranteil in Tirol darstellt.

#### Veränderung des Ausländeranteiles 1991-2001 (in Prozentpunkten)

Gemeinden\* mit

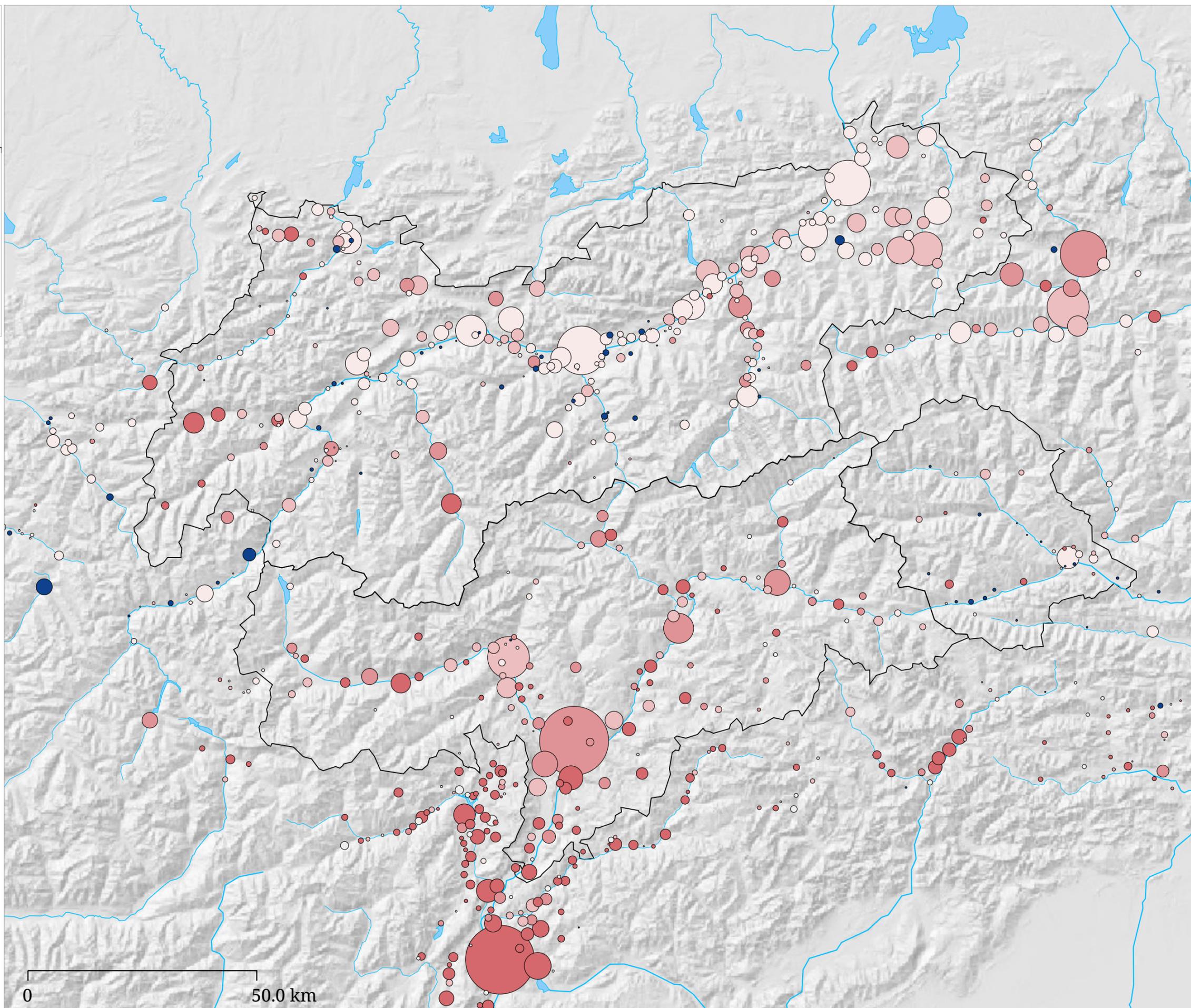
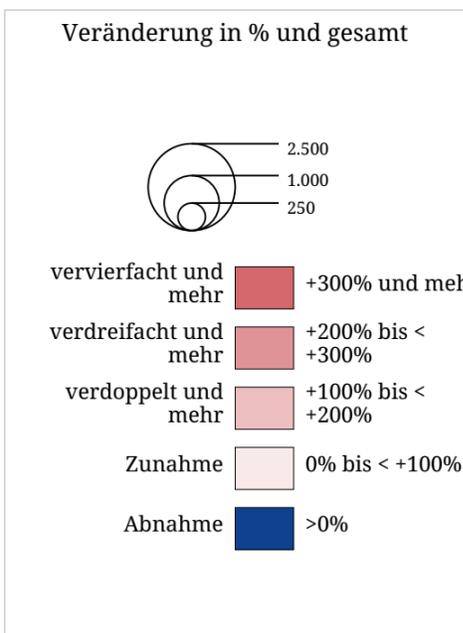
Gebiet	Gebietswert	Minimum	Maximum	Abnahme	Zunahme	keiner Änderung
Land Tirol	+2,31	Itter (-5,20)	Grän (18,41)	53	224	1
Südtirol	+2,02	Kuens (-1,01)	Franzensfeste (6,29)	2	113	1
Tirol	+2,22	Itter (-5,20)	Grän (18,41)	55	337	2
<b>Atlas-Gebiet</b>	<b>**+2,80</b>	<b>Tschlin (-16,33)</b>	<b>Grän (18,41)</b>	<b>73</b>	<b>576</b>	<b>7</b>

\*ohne Hatting und deutsche Gemeinden

\*\*aufgrund Datenlage sämtliche Gemeinden der deutschen Tirol Atlas-Landkreise inkludiert

# Kartenset »In- und Ausländer«

## Veränderung der Ausländerzahl (1991 - 2001)



Die Karte zeigt die Veränderung der Ausländerzahl von 1991 auf 2001 in den Gemeinden. Die Kreise gibt dabei deren Ausmaß in Personen, die Farbe die relative Veränderung wieder.

## Veränderung der Ausländerzahl 1991-2001

### So verschieden wie die Ausgangsniveaus

Von 1991 bis 2001 ist die Zahl der Ausländer in Tirol um 28.175 angestiegen. Dabei ist für die Gemeinden Folgendes festzustellen:

- In Südtirol sinkt die Ausländerzahl praktisch (bis auf 2 Gemeinden) nirgends, in Nord- und Osttirol schon.
- In Südtirol zeigen die Gemeinden deutlich höhere relative Zunahmen der Ausländerzahlen als im Rest Tirols.
- Größere absolute Änderungen sind in Südtirol an die Bezirkshauptorte gebunden, während sie in Nordtirol über das ganze Land, vor allem aber im Inntal, verteilt sind.
- In Osttirol sind mit Ausnahme der Hauptstadt Lienz keine absoluten Veränderungen in nennenswertem Umfang gegeben.

#### Veränderung der Ausländerzahl 1991-2001

Gebiet	Gebietswert	Minimum	Maximum	Gemeinden* mit		
				Abnahme	Zunahme	keiner Änderung
Land Tirol	+18.586	Itter (-48)	Innsbruck (+1.294)	43	230	5
Südtirol	+9.589	Kuens (-3)	Bozen (+2.603)	1	114	1
Tirol	+28.175	Itter (-48)	Bozen (+2.603)	44	344	6
<b>Atlas-Gebiet**</b>	<b>+41.798</b>	<b>Davos (-142)</b>	<b>Bozen (+2.603)</b>	<b>60</b>	<b>581</b>	<b>15</b>

\*ohne Hatting und deutsche Gemeinden

\*\*ohne deutsche Gemeinden